

IMSTER ADVENT



Der Imster Krippenpfad 2025



Krippenverein
Imst

Der Krippenpfad führt von der Johanneskirche bis zur Pfarrkirche. Der Weg ist mit Schildern und Sternen gekennzeichnet. Das Bauen von Weihnachtskrippen hat in der Outdoorregion Imst besondere Tradition und wird nach wie vor von Generation zu Generation weitergegeben. Von der klassischen Variante im alpenländischen Stil bis hin zur orientalischen Version der Niederkunft zu Bethlehem erstrahlen die schönsten Exemplare, gefertigt in ungezählten Stunden liebevoller Kleinarbeit.



Beim Schlatter Karl

19. Tiroler Krippe mit Grödner Holzfiguren

Beim 18er Hans

20. Holzrelief von Hermann Ruetz aus Tarrenz

21. Schafhirte, Figur von A. Peratrhone

Bei Sagelers Adelheid

22. Bretterkrippendarstellung „Verkündigung“ gemalt vom Krippenkünstler Gebhard Arzl aus dem Lechtal, gemalt 2017 für den Krippenpfad

Beim Thaler Herbert und
Seppl (Senner's)

23. Winterkrippe von Karl Schrott, Hintergrund von Sepp Holzknecht, Figuren von Otto Comploi, St. Ulrich

Beim Höisler

24. Latschenbrennerei, gebaut von Luis Schlierenzauer, Figuren von Sepp Anich, gefasst von Luis Schlierenzauer

Beim Köck Josef „Lee“

25. Bretterkrippe hinterleuchtet, Ausführung durch Josef Köck junior
Bis 23. Dezember „Herbergssuche“, ab 24. Dezember „Heilige Familie“

Imster Fasnachts Haus

26. Krippenberg von Adolf Mark, Figuren von Sepp Zangerl - Oetz, Hintergrund und Fassung der Figuren von Gebhard Arzl aus Weissenbach im Lechtal.

In Valtl's Stadl

27. Tiroler Bretterkrippe im Bachlechnerstil gemalt vom Imster Maler Franz Eberlein, Hintergrund Sepp Holzknecht

Bei Valtl's Haus

28. Bretterkrippe „Herbergssuche“ gemalt vom Krippenkünstler Gebhard Arzl aus dem Lechtal im Jahr 2019 für den Krippenpfad. Hintergrund Sepp Holzknecht

Beim Gasser Charly

29. Schneekrippe im Baumstamm, von Karl Schrott

Beim Strader

30. Tiroler Krippe im Mathoystil, Figuren von Rupert Röck

Bei Valtl's Stall

31. Bretterkrippe von Franz Seelos – Zirl (akademischer Maler, verstorben 1962)

Beim Heinz-Bäck

32. Geschnitztes Krippenrelief aus Gröden und Relief in Gips, beide Künstler unbekannt.

Bei der Geasler Ida

33. Krippenberg von Franz Huber, Figuren Trautner, Innsbruck

34. Flucht nach Ägypten, von Karl Schrott, Figuren von Silvia Buzetti, aus Italien

35. Tiroler Krippe, von Karl Schrott, Grödner Figuren

Weitere Krippen in Imst die öffentlich zugänglich sind:

Kapuzinerkirche Imst

A. Kirchenkrippe mit lebensgroßen Holzfiguren, Schnitzer unbekannt
Hintergrund vom akademischen Maler Franz Seelos (ab 24.12.2024)

Johanneskirche Imst

B. Krippenbild vom akademischen Maler Thomas Walch (ab 24.12.2024)

Freikrippe oberhalb der Johanneskirche Imst

C. Stadtkrippe, erbaut anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Krippenbauverein Imst 1971 - 2011“, mit handgeschnitzten Figuren von Sepp Zangerl, aus Oetz (ab 14.12. 2024).

Pfarrkirche Imst

D. Krippenberg vom Krippenverein Imst, Figuren vom Schnitzer Rudolf Röck aus Wenns, Hintergrund von Holzknecht Sepp aus Imst, Schafe und Ziegen von Leo Köck und Gerhard Casari (ab 06. Dezember 2024).

Krippenakademie Tarrenz, Erdgeschoß der Pfarrgasse 5 (vis-a-vis Stadtwerke)

Einige Krippen sind ab dem 29. November in den Fenstern zu sehen.
Die Ausstellung unter dem Titel „Faszination Krippen“ beginnt am 29. November 2025.
Öffnungszeiten sind im Fenster bei dem Krippenmuseum angeschrieben

Dr.-Carl-Pfeiffenberger- Straße 9 (vis-a-vis Buchhandlung Tyrolia)

Hauskrippen aus dem Nachlass von Adolf Mark, der über 40 Jahre als Kursleiter beim Krippenverein Imst tätig war können in der Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 9 besichtigt werden:

- Tiroler Krippe von Sepp Mathoy
- Orientalische Krippe mit Figuren von 30 verschiedenen Schnitzern

Hauskrippe der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst

Die Krippe ist 4,5m x 1,90m groß und umfasst ca. 120 handgeschnitzte Figuren. Sie wurde im Jahre 1928 um 2 hochwertige Zuchtrinder vom Posthotel Kassel in Oetz gekauft. Die Krippe ist von Montag bis Freitag zugänglich.



Scanne den QR-Code für die digitale Karte des Krippenpfads

Die Bezeichnungen der Krippenfenster sind meistens nach den alten Hausnamen der dort früher angesiedelten Landwirtschaften beschrieben. Das Führen eines Hausnamens war und ist heute noch eine „Ehre“ und zeugt von alten eingesessenen Familien.



Jeden Tag Tirol



www.imster-advent.at



www.imst.gv.at